

	<p>Objekt: Tonflöte</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Amerikanische Archäologie</p> <p>Inventarnummer: IV Ca 2625 v</p>
--	---

Beschreibung

Ocarina (globulare Flöte). 6.7 x 3.3 cm. Heller Scherben, Mundstück rot bemalt, poliert, sonst Reste von Maya-Blau, unpoliert. Späte Postklassik (ca. 1350-5121 n. Chr.). Herkunft Hochtal von Mexiko. Sammlung Uhde. Das Instrument weist ein kurzes spaltförmiges Aerodukt, einen quadratischen Aufschnitt und einen globularen Resonanzkörper mit einem Griffloch und zwei Ösen zur Suspension auf. Die Symbolik der applizierten Elemente ist unklar. Das den Resonanzkörper umschlingende Band könnte eine Kordel, eine Schlange oder Arme und Schwanz eines Affen darstellen, der leicht gebogene Fortsatz wurde als Vogelschwanz gedeutet. Es handelt sich möglicherweise um eine „Taubenflöte“ (huilacapitzli). (Adje Both, 2004)

Sammler: Uhde, Carl Adolf

Grunddaten

Material/Technik: Ton, bemalt
Maße: Objektmaß: 3 x 3,3 x 6,1 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1350-1521
	wer	Azteken
	wo	Tal von Mexiko
Gesammelt	wann	
	wer	Carl Adolf Uhde (1792-1856)
	wo	

Schlagworte

- Okarina